

# PRESSEMITTEILUNG GOETHE-INSTITUT BORDEAUX



**GOETHE  
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

## **FRANKREICH UND DIE DDR - AUF DEN SPUREN DER OSTDEUTSCH-FRANZÖSISCHEN FREUNDSCHAFT** Gemeinschaftsprojekt ANNE PIRWITZ, Universität Potsdam & CHARLOTTE METZGER, Universität Bordeaux Montaigne

**DONNERSTAG 19 MAI | 18:30 – 20:00 | GOETHE-INSTITUT**

**18:30 Einführungsvortrag von ANNE PIRWITZ „Frankreich und die DDR – Zivilgesellschaft und Kulturtransfer“**

**19:00 Präsentation des studentischen Dokumentarfilms „Frankreich und die DDR – auf den Spuren der ostdeutsch-französischen Freundschaft“, 30min, Premiere in Frankreich**

**19:30 Offene Diskussionsrunde**

**Erklärungen zu den studentischen, wissenschaftlichen Plakaten über die DDR und die ostdeutsch-französischen Beziehungen**

BORDEAUX, 18. Mai 2022



Das französische Kulturzentrum in Ostberlin © François Trieu

Wird heute in **Politik und Medien** von den **deutsch-französischen Beziehungen der Nachkriegszeit** gesprochen, so geht es meist um *de Gaulle* und *Adenauer*, den *Elysée-Vertrag* oder das *Deutsch-Französische Jugendwerk*. Dass es neben diesen Beziehungen zwischen Frankreich und der BRD auch bedeutsame **ostdeutsch-französische Kontakte** gab, ist vielen nicht bekannt. Bis 1973 waren Frankreichs Verbindungen zum ‚anderen‘ Deutschland durch die **Nicht-Anerkennung** der DDR geprägt, was die fehlenden offiziellen und politischen Kooperationen erklärt. Aus diesem Grund versuchte die DDR seit den 1950er Jahren vor allem auf **kultureller und lokalpolitischer Ebene Beziehungen zu Frankreich zu etablieren**.



Das französische Kulturzentrum in Ostberlin © François Trieu

Die ersten ostdeutsch-französischen **Städtepartnerschaften** entstanden schon 1959 und auch der Kulturbereich war von gegenseitigem Interesse geprägt: Französische Stars traten in Shows der DDR auf und Filme mit Louis de Funès liefen in den Kinos. In Frankreich rezipierte man Brecht, das Berliner Ensemble spielte mehrfach in Paris und DDR-Delegationen wurden beim Filmfestival in Cannes empfangen. **Frankreich eröffnete als einziges westliches Land ein Kulturzentrum in der DDR**. Insbesondere die *kommunistische Partei Frankreichs* und Organisationen wie die *Échanges Franco-Allemands (EFA)* engagierten sich für engere Zusammenarbeit. Zu keinem anderen kapitalistischen Land führte die DDR so weitreichende Beziehungen wie zu Frankreich.

**Wieso** spielte ausgerechnet Frankreich eine so bedeutsame Rolle für die DDR? **Wer** waren die Akteur\*innen der Zivilgesellschaft der ostdeutsch-französischen Beziehungen? **Wie** entstanden die Städtepartnerschaften und welche Aktivitäten wurden durchgeführt? **Wie** lehrte man in den Schulen der DDR die Sprache eines Landes, das man selbst in den meisten Fällen nicht bereisen durfte? **Warum** reisten jedes Jahr tausende französische Kinder in Ferienlager in der DDR?



Charlotte Metzger & Anne Pirwitz  
© Mareike Mergler

Mit diesen Themen beschäftigten sich **Studierende der Universität Potsdam** und der **Universität Bordeaux Montaigne** im Rahmen universitärer Seminare, unter der Leitung von **Anne Pirwitz (Potsdam)** und **Charlotte Metzger (Bordeaux)**. Es wurden **Zeitzeug\*innen** aus Deutschland und Frankreich interviewt, ein **Dokumentarfilm** gedreht und eine **informative Plakatausstellung gestaltet**. Im Film kommen verschiedene Akteur\*innen der Beziehungen zwischen Frankreich und der DDR zu Wort, wie u.a. Französinen, die als Kinder die Ferienlager der DDR besuchten, Personen, die sich im Bereich Städtepartnerschaften engagierten oder als Mitarbeiter\*innen im französischen Kulturzentrum der DDR tätig waren. Auch **Prof. Dr. Dorothee Röseberg**, die sich seit vielen Jahren wissenschaftlich mit den Beziehungen zwischen Frankreich und der DDR auseinandersetzt, wurde von den Studierenden befragt. Aus der Region Bordeaux berichten **Fabienne Fédou** und **Patrice Sollazzi** des Vereins *Bègles-Fraternité* von ihren Erfahrungen, da Bègles seit 1962 freundschaftlich mit der **Stadt Suhl in Thüringen** verbunden ist und seit 1990 eine offizielle Städtepartnerschaft unterhält.

**Charlotte Metzger**, ist deutsch-französische Kulturvermittlerin und leitete das Projekt auf französischer Seite in ihrer Funktion als Fremdsprachenlektorin der *Universität Bordeaux Montaigne*. Sie lebt und arbeitet seit drei Jahren in Bordeaux und fand das Seminar auch persönlich als besonders lehrreich und eine besondere Bereicherung des Lehrauftrags. [charlotte.metzger@u-bordeaux-montaigne.fr](mailto:charlotte.metzger@u-bordeaux-montaigne.fr)

Die **Studierenden der Licence 2 Allemand-LLCER und InfoCom-Allemand** der *Université Bordeaux Montaigne* übernahmen Themen zu den ostdeutsch-französischen Beziehungen in der Bordeaux-Region: Dazu wurden hauptsächlich Zeitzeug\*innen-Interviews geführt und wissenschaftliche Plakate ausgearbeitet. In dem Seminar lag der Fokus auf der Einführung in die Geschichte der DDR und die Einordnung in den historischen Kontext sowie auf der Nutzung von interdisziplinären Methoden.

**Anne Pirwitz** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Romanistik am Lehrstuhl Kulturen Romanischer Länder der *Universität Potsdam* und Doktorandin an der *Universität Passau*. Sie engagierte sich bereits als Studentin für den deutsch-französischen Austausch und arbeitete von 2012 bis 2016 als DFJW-Juniorbotschafterin und organisierte mehrfach deutsch-französisch und deutsch-französisch-rumänische Jugendbegegnungen. In der Universitäts-Lehre beschäftigt sie sich u.a. mit den deutsch-französischen Beziehungen, Kulturtransfer und Erinnerungskulturen. [apirwitz@uni-potsdam.de](mailto:apirwitz@uni-potsdam.de)

Die Studierenden in Potsdam, die an ihrem **Seminar „Zivilgesellschaft und Kulturtransfer zwischen Frankreich und „les deux Allemagnes“** teilnahmen, erarbeiteten gemeinsam Ideen für den Dokumentarfilm und erlernten im Rahmen verschiedener Workshops die Grundlagen der Medienproduktion. Bei der von Anne Pirwitz organisierten Tagung „Frankreich und die DDR – Zivilgesellschaft und Kulturtransfer“, die am 06.12.2021 in Potsdam stattfand, lernten die Studierenden Zeitzeug\*innen kennen, die sie im Januar und Februar interviewten. Im März folgte die Fertigstellung des Films.

#### **Weitere Informationen:**

[Frankreich und die DDR – auf den Spuren der ostdeutsch-französischen Freundschaft - Goethe-Institut Frankreich](#)

**Anmeldungen:** [Charlotte.Metzger@u-bordeaux-montaigne.fr](mailto:Charlotte.Metzger@u-bordeaux-montaigne.fr)



Ausstellung der Projektergebnisse, Potsdamer Tag der Wissenschaften, 07.05.2022



Filmpremiere, Potsdamer Tag der Wissenschaften, 07.05.2022

#### **Contact:**

Luise HOLKE (Directrice)  
Goethe-Institut Bordeaux  
[Luise.Holke@goethe.de](mailto:Luise.Holke@goethe.de)  
[www.goethe.de/bordeaux](http://www.goethe.de/bordeaux)

